

Samstag, 23. Januar 2021, Isar-Loisachbote / Lokalteil

Atemschutz per Post

**Mehr als 15 000 FFP2-Masken im Landratsamt eingetroffen –
Abgabe ab Montag**

VON DORIS SCHMID UND CARL-CHRISTIAN EICK



Kostenloses Angebot: Pflegende Angehörige können sich im Landkreis ab Montag mit FFP2-Masken eindecken. An Bedürftige werden sie mit der Post verschickt. Foto: Till Simon Nagel/dpa-tmn

Bad Tölz-Wolfratshausen – Bayerns Ministerpräsident Markus Söder hatte es angekündigt: Im Freistaat werden insgesamt 2,5 Millionen FFP2-Masken gratis an Bedürftige verteilt. Das Tragen dieser Masken ist seit vergangenen Montag wie berichtet in Bussen, Bahnen und Geschäften Pflicht. 15 000 FFP2-Masken sind im Landratsamt in Bad Tölz eingetroffen – sie werden per Post an Bedürftige versendet. Darüber hinaus können pflegende Angehörige ab Montag, 25. Januar, Gratis-Masken in den Städten und Gemeinden im Landkreis abholen.

Am Mittwoch haben die Mitarbeiter der Kreisbehörde begonnen, die 15 000 Schutzmasken, die der Freistaat zur Verfügung gestellt hat, „in Briefkuverts zu verpacken, um sie postalisch an Bedürftige im Landkreis zu versenden“. Das berichtete die Pressesprecherin des Landratsamtes, Marlis Peischer, am Freitag. „Fünf Masken erhalten die Berechtigten auf diese Art und Weise nun per Post“, so Peischer. Alle Briefe, ergänzte Theresa Kaufmann, Leiterin der Abteilung 5 im Landratsamt und zuständig für das Sachgebiet Sozialwesen, „haben wir am Donnerstag versandfertig zur Post gegeben“. Die Adressaten sind „alle, die Hartz IV oder Grundsicherung beziehen“.

Rund 3000 Mal hieß es im Sachgebiet Sozialwesen und im Jobcenter in Bad Tölz: Kuvert auf, Anschreiben und Masken hinein, Kuvert zukleben. „Auch im Sachgebiet Asyl wurden Masken organisiert“, berichtete Peischer. Sie würden nun als Sachleistung an die Asylbewerber in den Unterkünften im Landkreis ausgegeben.

Pflegende Angehörige werden ab kommenden Montag ebenfalls mit FFP2-Masken versorgt. Das bayerische Gesundheitsministerium stellte laut Landratsamt zu diesem Zweck für ganz Bayern eine Million Masken bereit. Drei Stück bekommt jede bezugsberechtigte Person kostenlos, am Freitag sind in der Kreisbehörde die organisatorischen Details geklärt worden. Landrat Josef Niedermaier hatte sich dazu mit den Bürgermeistern im Kreis per Videokonferenz in Verbindung gesetzt. „Wir wissen ja eigentlich gar nicht, wer tatsächlich die pflegenden Angehörigen sind. Deshalb haben wir uns mit den Bürgermeistern der Landkreismunicipalitäten abgestimmt“, erklärte Niedermaier. Die Ausgabe der FFP2-Masken werde nun in den Städten und Gemeinden unterschiedlich gehandhabt, „je nachdem, wie es am praktikabelsten ist“. Verteilt wurde das Kontingent am Freitag. Die Kommunen geben die Masken laut Niedermaier nun in eigener Verantwortung entsprechend weiter. Als Nachweis gilt das Schreiben der Pflegekasse mit Feststellung des Pflegegrades des pflegebedürftigen Gemeindebürgers. Peischer: „Bei Abholung der Masken wird auf die geltenden Abstands-, Hygiene und Maskenregeln hingewiesen.“

In der größten Stadt im Landkreis werden die FFP2-Masken im Stadtmuseum ausgehändigt. Bezugsberechtigt ist die Hauptpflegeperson der in Geretsried gemeldeten pflegebedürftigen

Person. „Die Verteilung der FFP2-Masken erfolgt in Geretsried unter größtmöglicher Minimierung von Kontakten am Übergabeort“, so der Pressereferent der Stadt, Thomas Loibl.

Auch die Stadt Wolfratshausen verteilt FFP2-Schutzmasken. Abgeholt werden können sie laut Sibylle Gruber vom Referat Bildung und Soziales am Montag, 25. Januar, sowie am Donnerstag, 28. Januar, jeweils in der Zeit zwischen 14 und 16 Uhr am Bürgerbüro (Marienplatz 1). Gruber: „Wir werden das Seitenfenster am Standesamt zur Ausgabe öffnen.“ Mitgebracht werden müsse der Pflegegradbescheid der zu pflegenden Person. „In Einzelfällen“, so Gruber, können Masken unter der Telefonnummer 0 81 71/21 42 31 bestellt werden. Unter derselben Rufnummer beantwortet Gruber Fragen. → SEITE 5